

Engler will Nutzung fürs Vogthaus



26. Mai 2011

LESEDAUER: 2 MIN



ANNETTE VINCENZ
Redakteurin

[Drucken](#)

Nach Überzeugung des Ravensburger CDU-Stadtrates Rolf Engler ist im Vogthaus zu wenig los. Das aufwändig und liebevoll von Stifterin Ursula Löfflmann restaurierte Gebäude friste „seit langem einen Dornröschenschlaf“. Mittlerweile ist die Stifterin in die Schweiz ausgewandert. Engler: „Weder für das Jahr 2010 noch für das Jahr 2011 gab und gibt es bis jetzt einen Nutzungsplan.“ Der CDU-Politiker fordert Kulturamtsleiter Dr. **Franz Schwarzbauer** auf, „die aktive Handlungsrolle zu übernehmen“. Gemeinsam mit dem Stiftungsrat solle Schwarzbauer ein Nutzungskonzept erstellen. Denn: „Dieses Haus muss für unsere Bürgerschaft zugänglich sein.“

Kulturamtsleiter Schwarzbauer wies die Kritik nun zurück. „Ihre Befürchtung, dass das Vogthaus einen Dornröschenschlaf führt, können wir nicht teilen“, schreibt er in einem Brief an Engler. Neben der Vergabe von Stipendien lege die Stiftung im Juli das neue Programm vor. Geplant ist unter anderem eine Vernissage. Zudem tage die Architektenkammer und eine Initiative „Wirundjetzt“ im Vogthaus.



0 Kommentare

Schwäbische

© Schwäbischer Verlag 2020